

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 06/2013 · Freitag, 15. Februar 2013

Brücke Lange Straße entwickelt sich zum „Sorgenkind“

Kurz und
bündig.

Tragfähigkeit wird begutachtet

Schließtage in Gropitz

Aus betrieblichen Gründen bleibt die Umladestationen mit dem Kleinanliefererbereich in Gropitz an folgenden Tagen geschlossen: 23. Februar, 6. März (bis 13 Uhr) und 16. März. Die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain und Meißen haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet: Mittwoch von 13 bis 18 Uhr, Sonnabend von 8 bis 12 Uhr.

Mietrecht

In der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen, Bahnhofstraße 30, finden an jedem dritten Montag im Monat Beratungen zum Mietrecht statt. Einen Termin können Interessenten immer montags bis freitags zwischen 9 bis 16 Uhr telefonisch unter 0180-5-797777 (Festnetz 0,14 Euro/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 Euro/Min.) oder direkt in der Beratungsstelle vereinbaren.

Für die Straßenbrücke Lange Straße wird in den nächsten Wochen ein Tragfähigkeitsgutachten erarbeitet. An der 1964 erbauten Brücke ist der Beton teilweise verschliffen und zeigt an einem Widerlager eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion. Dies ergab die turnusgemäße Prüfung im vorigen Herbst.

Seit 2002 gibt es einen Grundsatzbeschluss des Stadtrats zur Sanierung der Brücke, doch aus finanziellen Gründen kam es bisher nicht zu konkreten Arbeiten. Die Sanierung ist mit 800.000 Euro kalkuliert. Ein Neubau würde das Problem dauerhaft lösen, wäre aber deutlich teurer.

» Begrenzung der Tonnage möglich

Es besteht derzeit keine akute Gefahr, aber die Note 3,5 (die schlechteste ist 4) bezeichnet einen Zustand, der die Ver-



Die Tragfähigkeit der Brücke über die Bahnlinie nach Chemnitz wird in nächster Zeit geprüft. Foto: U.P.

kehrssicherheit beeinträchtigt. Ein Dresdner Ingenieurbüro wird deshalb das Gutachten erarbeiten. Als Konsequenz wäre eine Begrenzung der Tonnage möglich, so dass dort keine schweren Lkw mehr

fahren dürften. Eine Leitplanke in der Mitte der Fahrbahnen ist ebenfalls denkbar. Die Brücke besteht eigentlich aus zwei Bauwerken, die nebeneinander stehen. In der Mitte der Fahrbahn ist eine Sperrfläche

gekennzeichnet, die allerdings nur begrenzt respektiert wird. Die Leitplanke könnte dem Anliegen Nachdruck verleihen. Das Gutachten soll in der zweiten Aprilhälfte vorliegen.

U.P.

Diabetes-Therapie im OLYMPIA Riesa!

Körperliche Aktivität und Fitness sind seit den Anfängen der Diabetestherapie als tragender Pfeiler in der Behandlung dieser chronischen Stoffwechselerkrankung bekannt. Ein gesundheitlich orientiertes und qualifiziert angeleitetes Trainingsprogramm steigert nicht nur die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität, vielmehr rangieren gerade in der Therapie des Typ-2-Diabetes Gewichtsabnahme und Bewegung noch vor einer medikamentösen Behandlung.



Karl-Heinz Martin, Riesa

Seit Februar 2012 trainiere ich unter der Anleitung von Antje Backofen im Olympia. Ich fühle mich durch das Training wesentlich wohler und bin im alltäglichen Leben auch leistungsfähiger geworden. Meinen Körperfettanteil habe ich in dieser Zeit um 5,9 kg verringert und gleichzeitig 2,5 kg Muskulatur aufgebaut.

Auswertung einer einjährigen Diabetes-Studie mit 8 Teilnehmern

Gemeinsam hat diese Trainingsgruppe 11,3 kg Körperfett verloren und insgesamt 6,7 kg Muskulatur aufgebaut. Die körperliche Leistungsfähigkeit aller Teilnehmer hat sich wesentlich verbessert. Der Langzeitwert HbA1c hat sich im Durchschnitt aller Teilnehmer von 8,9 auf 7,4 % reduziert!

INFOABEND Dienstag, den 26.2.2013, 19.30 Uhr im OLYMPIA RIESA

Die Vereinbarung eines ZUSÄTZLICHEN individuellen Beratungs- und Trainingstermins ist im Zeitraum vom 25.2.-3.3. möglich.



Mit Dr. med. T. Bieler, Facharzt für Innere Medizin und Arzt für Diabetologie, dem Geschäftsführer und Diplomsportlehrer Gerd Leopold und der Fachtrainerin für Diabetes-sport Antje Backofen. Wir bitten um eine telefonische Platzreservierung unter: 03525/6590101!



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist unverbindlich und kostenfrei. Jeder Interessent erhält an diesem Abend einen Gutschein über ein 4-wöchiges Kennlern-Training unter Anleitung von Antje Backofen. **WICHTIGE FRAGEN WERDEN BEANTWORTET:**

- Was ist Diabetes?
- Ursachen, Diagnose, Therapieansätze
- Gesprächsrunde
- Risikoprävention
- Folge- & Spätschäden ohne Therapie und Sport
- Leben mit Diabetes
- Diabetes und körperliche Betätigung

Wir laden Sie ein zum 4-wöchigen kostenfreien Diabetes-Therapie-Programm.



Für dieses Diabetes-Therapie-Projekt sucht Antje Backofen **30 TEILNEHMER/INNEN**. Das erfolgreiche Bewegungsprogramm wurde in Zusammenarbeit mit Dr. med. T. Bieler erarbeitet.

Das Diabetes-Therapieprogramm des Olympia Riesa stellt ein hervorragendes Mittel zur Senkung des Blutzuckers bei Diabetikern dar. Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus, wie z.B. Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und Gefäßkomplikationen werden durch die Kombination von Ausdauer und Krafttraining positiv beeinflusst.

Medizinisch erwiesene Langzeiterfolge mit sportlicher Betätigung bei Diabetes:

- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Risikoprävention
- Reduzierung des Insulins
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Stärkung des Selbstvertrauens, Entwicklung sozialer Kontakte zu anderen Menschen mit Diabetes, gegenseitige Motivation & Erfahrungsaustausch
- Verbesserung Glukosestoffwechsel sowie weiterer Stoffwechselvorgänge

OLYMPIA RIESA
www.sportzentrum-olympia.de

OLYMPIA



Gefällt mir 3.126

news.aus-riesa.de

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT RIESA



Sächsische und böhmische Oberelbe-Häfen bauen auf Trimodalität

Riesa ist wesentlicher Erfolgsfaktor im Verbund

Dank der trimodalen Aufstellung des Hafensverbundes Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) konnten die sechs Häfen trotz widriger Transportbedingungen im Jahr 2012 wieder annähernd das Ergebnis von 2011 erreichen. Insgesamt wurden 2,65 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Zum Hafensverbund gehören die Binnenhäfen in Dresden, Riesa, Torgau, Decin, Lovosice und Dessau-Roßlau. Sie hatten mit den anhaltend niedrigen Wasserständen der

» Terminal-Pläne bleiben aktuell

Elbe zu kämpfen, die eine ökonomische Auslastung der Schiffe teilweise verhinderten. Der Binnenschiffsanteil am Güterumschlag des Hafensverbundes betrug 459.000 Tonnen und blieb damit auf Vorjahresniveau. Vor allem die Häfen in Riesa und Lovosice (CZ) konnten eine deutliche Steigerung des Schiffsumschlages erzielen, Riesa sogar

um 51 Prozent. Die wichtigsten Transportgüter sind Schrott, Getreide, Sojaschrot, Flussspat, Düngemittel, Stahlbleche, Anlagen und Container. Der Güterumschlag per Eisenbahn des Hafensverbundes betrug im Vorjahr 722.000 Tonnen (+1,5 %). Besonders die Häfen Riesa und Roßlau konnten beim Eisenbahngüterverkehr mit Zuwächsen von 15 % bzw. 62 % kräftig zulegen. Hier wurden zum Beispiel Container, Schrott, Stabstahl, Stahlbleche und Düngemittel umgeschlagen. Durch die Vernetzung der Verkehrsträger Binnenschiff, Bahn und LKW konnten die Binnenhäfen der verladenden Wirtschaft zuverlässige Transportketten anbieten und so für viele Unternehmen attraktiv bleiben.

Die seit 1995 bestehende Elbe-Container-Linie (ECL2000) verkehrt zweimal wöchentlich zwischen Riesa, Aken, Magdeburg und dem Seehafen Hamburg. Im Jahr 2007 wurde die Verbindung mit der Binnenschiffslinie ETS



Reges Treiben auf dem Hafengelände: Riesa ist eine der stärksten Säulen im SBO-Verbund. Foto: U.P.

Elbe (Ecological Transport Service) in Richtung Tschechische Republik erweitert. Die mit der ECL2000 sowie der Ganzzugverbindung Albatros-Express ab Hafen Riesa (vier Abfahrten pro Woche) transportierten Container trugen 2012 wesentlich zum Erfolg des Verbundes bei. Insgesamt wurden knapp

39.000 TEU (Containereinheiten) in den Binnenhäfen umgeschlagen. In Riesa konnte der Bau der neuen Kaimauer nahezu abgeschlossen werden. Im Hafenteil „Alter Hafen“, der seit mehr als 120 Jahren besteht, wurde auf einer Länge von etwa 540 Metern eine neue Stahlspundwand vor die bestehende

Schwergewichtsmauer gerammt. Damit wird die umfassende hafentechnische Erschließung des südlichen Bereiches möglich. Um dem prognostizierten Containerwachstum im Seehafen-Hinterland zu entsprechen, ist die Verlagerung und Erweiterung des bestehenden trimodalen Containerterminals geplant.

Initiative „BIOTechnikum“ des Bildungsministeriums bietet auf dem BA-Campus Einblicke in die Biotechnologie

Leben erforschen – Zukunft gestalten“

Können „künstliche Bauchspeicheldrüsen“ eines Tages den Blutzuckerspiegel bei Diabetikern regulieren? Werden wir Energie gewinnen, indem wir die Photosynthese der Pflanzen nachahmen? Mehr über Perspektiven der Biotechnologie erfahren Schüler, Studierende und die Öffentlichkeit, wenn die Initiative „BIOTechnikum. Leben erforschen – Zukunft gestalten“ in Riesa Station macht. Am Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. Februar, ist die Informations- und Bildungskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e.V. und der Staatlichen Studienakademie anlässlich des 20-jährigen Bestehens beider Einrichtungen zu Gast auf dem Campus der BA Riesa.



Auf mehr als 100 Quadratmetern ist der Truck Labor, multimediale Ausstellung, Kino und Dialogforum zugleich.

Im Rahmen des EFRE-Projekts „Werkstadt Gröba – Biotechnologie zum Anfassen und Mitmachen“ können sich Besucherinnen und Besucher in der mobilen Erlebniswelt BIOTechnikum über die Forschung in der modernen Biotechnologie in Deutschland, deren Ergebnisse und Berufs-

felder informieren und ungewöhnliche Einblicke in eine faszinierende Technologie gewinnen.

Praktika, Rundgänge und „Offene Tür“

In Riesa haben Schülerinnen und Schüler sowie Studierende an beiden Tagen Gelegen-

heit, sich selbst als Forscher zu betätigen. Im Labor der mobilen Erlebniswelt widmen sie sich in biotechnologischen Praktika gemeinsam mit einem Wissenschaftler dem Erbmateriale DNA sowie der Bedeutung von Proteinen in der Biotechnologie. Mehr über Grundlagen, Forschungs- und Anwendungsfelder der Biotechnologie erfahren die Besucher zudem bei geführten Ausstellungsrundgängen. Doch auch für die breite Öffentlichkeit hält die Initiative „BIOTechnikum“ in Riesa Wissenschaft zum Anfassen bereit. Am Mittwoch können sich Interessierte von 16 bis 19 Uhr sowie am Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr im Rahmen der „Offenen Tür“ mit den Wissenschaftlern austauschen und in die Welt der Biotechnologie eintauchen. Der ist Truck Labor, multimediale Ausstellung, Kino und

Dialogforum zugleich. Greifbar wird die biotechnologische Forschung dank mehr als 40 interaktiven Exponaten. Spielerisch verdeutlichen sie unter anderem, in welchen Produkten aus unserem Alltag Biotechnologie steckt, wie anhand von Erbgutschnipseln Krankheiten diagnostiziert werden können oder warum das grün fluoreszierende Protein (GFP) als Leuchtmarker biologische Vorgänge in Zellen sichtbar macht. Im Obergeschoss zeigt die Präsentation „Kunstwerke des Lebens“ auf einem Großbildschirm Aufnahmen von Mikroorganismen und Biomolekülen: schöne Schimmelpilze und Immunzellen bei der Arbeit. Einen Eindruck von der Bandbreite biotechnologischer Forschung und Anwendung vermittelt das Biotech-Kino mit Filmen zu Aspekten der Biotechnologie.



Mitteldeutsche Nachhaltigkeitskonferenz im März diskutiert grundlegende Themen

Effekte auf Dauer erzielen

Zur 2. Mitteldeutschen Nachhaltigkeitskonferenz, organisiert vom Institut für nachhaltige Unternehmensführung und Ressourcenplanung (INUR), treffen sich am 20./21. März Entscheidungsträger der Wirtschaft in der Erdgasarena. Während etwa 120 Fachleute neue Aspekte nachhaltiger Entwicklung erörtern, laden zahlreiche Anbieter die breite Öffentlichkeit ein. Wie „Nachhaltigkeit“ zu verstehen ist, erklärt Sven Wilhelm, Geschäftsführer der Energieservice und Arealmanagement GmbH (ESAM), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke und selbst Mitglied bei INUR – und zugleich Auslöser dafür, dass die Konferenz in Riesa stattfindet.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ geistert häufig durch die Medien. Was sagt er eigentlich aus?

Sven Wilhelm: „In der Tat wird er fast inflationär gebraucht und verschieden interpretiert. Nachhaltigkeit ist mehr als Mülltrennung. Für Unternehmen ist Nachhaltigkeit am Markt wesentlich. Das heißt, ihre Erträge sollen in der eigenen Region wirken, wirtschaftliche und soziale Erfordernisse abdecken. Natürlich sind Firmen überregional aktiv, aber auch an anderen Orten gilt es wieder, vorrangig regionale Wirtschaftskreisläufe zu bele-

ben. Nur dadurch erreichen wir langfristige Effekte. Natürlich geht es bei Nachhaltigkeit um Energie- und Ressourceneffizienz, aber auch um die Bindung der Mitarbeiter im Unternehmen. Das hat nicht nur mit Geld, sondern auch viel mit Identifikation zu tun. Da spielt auch die Ethik der Wirtschaft, die Verlässlichkeit unter Geschäftspartnern eine große Rolle. Nachhaltigkeit reicht bis hin zur Fachkräftewerbung und zur Alterssicherung, also eigentlich in alle Bereiche, in denen Unternehmen auf langfristige Sicht aktiv sein müssen.“

Wieso steigt die zweite Auflage eigentlich in Riesa?

„Die ESAM hat bei der Premiere im Vorjahr in Dresden den Nachhaltigkeitspreis erhalten. Damit wurden unsere Unternehmensführung, die gesamten Rahmenbedingungen im Betrieb und das soziale Engagement der ESAM gewürdigt. Ich habe angeregt, die Konferenz in der Stadt des Preisträgers auszurichten und zugleich nicht nur die Fachwelt, sondern auch die Öffentlichkeit anzusprechen. Das setzen wir nun im März um.“

Welche Inhalte werden dem Fachpublikum geboten?

„Es gibt Vorträge und Workshops, beispielsweise zu Unternehmensführung oder



Sven Wilhelm (Mitte) stellte im Vorjahr das neue ESAM-Windrad vor. Nachhaltigkeit bedeutet aber viel mehr als Energie sparen. Foto: U.P.

Fachkräftesicherung, aber auch zu Energiethemen bis hin zu Gefahren von Korruption und Wirtschaftskriminalität. Eine große Bandbreite, die für Mittelständler wichtig ist. Die Referenten kommen aus Bundespolitik, Medien und großen Unternehmen, aber auch von Transparency International. Wir haben echte Fachleute verpflichtet, die auch was zu sagen haben. Der Zuspruch zeigt, dass wir den Nerv treffen. Die Plätze sind nahezu ausgebucht, das Interesse reicht weit über die mitteldeutschen Bundesländer hinaus. Interessenten sollten sich beeilen.“

Was kann der interessierte Riesaer erleben?

„An beiden Tagen sind diverse Aussteller präsent. Die Palette der Messe reicht von der Krankenkasse über Bildungsträger und Geldinstitute bis zum Sportclub. Es gibt Energieberatung für Eigenheimbesitzer, Ausbildungstipps und vieles mehr. Im Rahmenprogramm können die Besucher unter anderem mit einem Elektrofahrradtest gegen Leistungssportler antreten und von den BRC-Bobsportlern Autogramme erhaschen.“

Mit Sven Wilhelm sprach Uwe Päsler.



DIE RIESENKOLUMNE

Die sozialen Medien sind nicht jedermanns Sache und nicht unumstritten. Facebook und Co. kann man aber auch zu schönen Dingen nutzen. Die Seite „Schöne Ecken, schöne Momente. In Riesa.“ ist so ein Beispiel. Vom Stadtmarketing der Verwaltung initiiert, gibt sie allen die Chance, besonders reizvolle Ansichten unserer Stadt ins Netz zu stellen und der Nutzergemeinde zu präsentieren. Je mehr mitmachen, desto bunter und vielfältiger wird das Bild. Erlaubt an Motiven ist im Prinzip alles, was gefällt: Landschaften, Architektur, Impressionen jeglicher Art, Details am Rande – per Foto ebenso wie als Video. Wer den Blick für Sehenswertes in Riesa besitzt, oder einfach spontan per Handy ein Bild „schießt“ – alles ist willkommen. Die Seite besitzt nur eine einzige Botschaft: Das schöne Riesa zeigen, ein Schaufenster der Stadt zu sein – nicht mehr und nicht weniger. Auf viele wunderbare Ansichten freut sich der Riesaer Riese.

Buntes Ferienprogramm an der Förderschule „Lichtblick“

Eigene Namen getrommelt

Während sich die meisten Schulkinder auf freie Tage zu Hause freuten, gab es in der Förderschule „Lichtblick“ viele, die auch in den Ferien gern in die Schule kamen. Warum? Weil seit vielen Jahren unter Leitung von Frau Urbschat, einer Mitarbeiterin der Schule, ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm angeboten wird. Gemeinsam mit Frau Fischer, die einen Bundesfreiwilligendienst an der Schule leistet, kümmerte sie sich mit viel Engagement um „ihre Ferienkinder“. Auf dem Plan standen z. B. Kindertag, Fahrt ins Platsch-



Oschatz, Faschingsfeier... Zu den Höhepunkten gehörte ein Trommelworkshop. Frau Starke und Frau Chares, die Leiterinnen der Trommelgruppe der Förderschule, hatten eingeladen. 22 Kinder der 3. Grund-

schule trafen sich mit acht „Lichtblick-Trommlern“ und übten gemeinsam. Am Ende gelang es ihnen mit viel Spaß, den eigenen Namen in einen afrikanischen Rhythmus zu trommeln. U. van Wunnik

Zeitzeugengespräch zur Judenverfolgung im Elbland

Entrechtung selbst erlebt

Die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, das Stadtmuseum und die SZ-Lokalredaktion laden am Mittwoch, 20. Februar, 18 Uhr, zum Podiumsgespräch mit Ingrid Lewek und Dr. Wolfgang Tarnowski aus Radebeul ins Museum ein. Die Gäste haben mit der Broschüre „Juden in Radebeul 1933-1945“ ein fast vergessenes Stück Stadtgeschichte öffentlich gemacht, fehlen doch Publikationen zur Judenverfolgung in Kleinstädten und Landgemeinden fast vollständig. Ingrid Lewek erforscht seit Jahren die Verfolgung der Ju-

den im Nationalsozialismus. Wolfgang Tarnowski ist ein direkt Betroffener. Von den Nazis als „Halbjuden“ klassifiziert, erlebte er als Sohn eines Juden am eigenen Leib die fortschreitende Ausgrenzung und Entrechtung nach Hitlers Machtergreifung. Diese Entwicklung soll aus der Perspektive eines Betroffenen und aus regionalgeschichtlicher Sicht diskutiert werden. Die Veranstaltung gehört zum Rahmenprogramm der noch bis 3. März gezeigten Ausstellung „Es brennt!“ - Antijüdischer Terror im November 1938“.



Stadtwerke Riesa präsentieren den „Tanz der Moleküle“

Ausstellung über die Riesaer Fernwärme

„Tanz der Moleküle“ – unter diesem Motto laden die Stadtwerke Riesa und das Stadtmuseum gemeinsam zu einer Ausstellung über die Riesaer Fernwärme ein. Eröffnung ist am 24. März 2013 und läuft bis zum 21. April 2013. Die SWR starten an dieser Stelle eine dreiteilige Serie, die einen ersten Blick in die Inhalte der Ausstellung gibt.

Das erwartet die Besucher der Ausstellung

Die Ausstellung heißt nicht ohne Grund „Tanz der Moleküle“. Denn die stark vereinfachte Definition von Wärme ist: die ungeordnete Bewegung von Atomen bzw. Molekülen in einem Stoff. Die Ausstellung gliedert sich in vier Themenbereiche. Zu Beginn erfährt der Besucher das wichtigste rund um das Thema Wärme. Danach führt ihn

die Reise in die Grundlagen der Fernwärme – warum sie so wertvoll ist, was sie so wirtschaftlich macht und auf welche Weise sie drastisch die Emissionen von Luftschadstoffen senkt. Danach geht es weiter mit einer Spurensuche in die 50-jährige Geschichte der Riesaer Fernwärme – von den Kohledreckschleudern in Weida bis hin zum Punkthäuschen auf dem heutigen Alexander-Puschkin-Platz. Die Ausstellung endet mit einem Tauchgang in die Geheimnisse der heutigen Riesaer Fernwärmeversorgung. In allen Bereichen vermitteln Schautafeln, Exponate und kleine Experimente das Thema von A bis Z.

Was ist eigentlich Fernwärme?

Fernwärme ist eine Form der Wärmelieferung, um Gebäude

Tanz der Moleküle
Die Ausstellung über die Riesaer Fernwärme.

24. MÄRZ BIS 21. APRIL 2013
STADTMUSEUM RIESA

SWRiesa
Aus Verbundenheit.

Grundlagen und Vorteile der Fernwärme

Fernwärme in Riesa

Heizkraftwerke und dazugehörige Fernwärmeversorgungsgebiete der Stadtwerke Riesa GmbH

1. Heizwerk Merzdorf
2. Heizwerk Weida
3. Heizwerk Riesa
4. Heizwerk August-Bebel-Straße
5. Heizwerk Elster
6. Heizwerk Östliche Industriestraße Riesa

Stromerzeugung der Stadtwerke Riesa GmbH
Ergebnisgebiet der Stadtwerke Riesa GmbH

SWRiesa
Aus Verbundenheit.

Grundlagen der Wärme

Natürliche Wärmequellen

Die Sonne ...
... erzeugt durch Kernfusion Energie. Sie gelangt als elektromagnetische Strahlung (Strahlungsenergie) auf die Erde. Die Sonnenenergie ist nahezu konstant. Dadurch ist sie dauerhaft ein zuverlässiger Energielieferant. Quelle der Sonnenenergie ist die Verschmelzung von Wasserstoff zu Helium (Kernfusion) im Inneren der Sonne. Dabei wird Energie frei, die von der Sonnenoberfläche aus in den Weltraum abgestrahlt wird. In jeder Sekunde verschmelzen im Sonneninneren 567 Millionen Tonnen Wasserstoff zu 562,8 Millionen Tonnen Helium. Die Sonne wird damit in jeder Sekunde um 4,2 Millionen Tonnen leichter.

Die Erde ...
... erwärmt sich durch die Sonneneinstrahlung und speichert die Wärme in Gewässern, auf Oberflächen und in der Atmosphäre. Im Inneren der Erde herrschen Temperaturen von bis zu 5.500 Grad Celsius, die ebenfalls als Wärmequelle dienen. Es findet ein kontinuierlicher Wärmetransport in Richtung der Erdoberfläche statt. Die Hitze im Inneren der Erde entsteht durch den radioaktiven Zerfall von Elementen und ist der Motor für die Bewegungen im Erdinneren. Ohne eine solche Wärmequelle gäbe es keine aktiven Vulkane, die neues Gestein auswerfen, und keine Wanderbewegungen der Erdplatten, die die Gebirgsbildung in Gang halten. Die Kontinente würden abgetragen, Land unter.

SWRiesa
Aus Verbundenheit.

Grundlagen und Vorteile der Fernwärme

Das Prinzip der Fernwärme

Verbraucher
In einer Hausübergabestation, die sich in der Regel in den Gebäuden befindet, wird die Fernwärme an den Kunden übergeben. Fernwärmekunden sind vor allem Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Industrie- und Gewerbegebäuden. Sie nutzen Fernwärme für Heiz- und Warmwasserzwecke.

Erzeugungsanlage
Hier wird die Fernwärme produziert. Es gibt verschiedene Typen. In Riesa gibt es vier Blockheizkraftwerke, ein Gasturbinen-Heizkraftwerk und ein Heizwerk.

Fernwärmenetz
Über das Fernwärmenetz, bestehend aus einem Vorlauf und einem Rücklauf, wird die Fernwärme zu den Kunden verteilt. Es ist überwiegend mit Kunststoffmoleföhren erdverlegt. Der Verbund aus Erzeugungsanlage und Fernwärmenetz ist ein geschlossener Kreislauf.

SWRiesa
Aus Verbundenheit.

mit Heizwärme und Warmwasser zu versorgen. Entscheidend ist: Fernwärme wird nicht in den einzelnen Gebäuden erzeugt. Stattdessen erzeugt eine große Maschine sowohl Strom als auch Fernwärme und versorgt damit eine Vielzahl von Gebäuden. Das sorgt für eine immens bessere Auslastung und einen höheren Wirkungsgrad. Wertvolle Ressourcen werden geschont und Emissionen drastisch gesenkt. Als Transporteur der Wärme (Energieträger) dient sogenanntes Heizwasser. Das Heizwasser gelangt über ein überwiegend erdverlegtes Rohrnetz in die Gebäude. Das gesamte System ist ein geschlossener Kreislauf.

Solche Schautafeln kombiniert mit vielen Exponaten vermitteln dem Besucher das Thema Fernwärme von A bis Z.





Netzmodernisierung und Netzausbau

SWR investieren weiter in Versorgungssicherheit

Im Jahr 2013 investieren die SWR zirka eine Million Euro in die Modernisierung und den Ausbau der Riesaer Strom- und Erdgasnetze. Ziel des Unternehmens ist es, möglichst viele Aufträge an regionale Unternehmen zu vergeben.

„In erster Linie geht es bei den Maßnahmen um die Modernisierung. Aber immer mehr erfordern die Energiewende und die damit steigende Anzahl von dezentralen Erzeugungsanlagen wie Photovoltaik von uns als Netzbetreiber, die Kapazität des Riesaer Stromnetzes gezielt zu erhö-

hen oder anzupassen“, erklärt SWR-Geschäftsführer René Röthig. Dieser Stromnetzausbau steht vor allem bei folgenden Maßnahmen im Fokus: Im Gewerbegebiet Lommatzcher Straße werden neue Niederspannungskabel verlegt, um die Feinmaschigkeit des Netzes in diesem Bereich zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Kapazität der Trafostation Lommatzcher Straße erweitert und im Gewerbegebiet Am Südspeicher eine neue Trafostation errichtet.

Andere Projekte, die die SWR 2013 planen, sind Teil der Straßenbaumaßnahmen der jeweiligen Straßenbaulastträ-

ger. Dazu gehören die Erneuerung von Strom- und Gasleitungen auf der Strehlaer Straße sowie die Auswechslung der Gasleitungen auf der Lauchhammerstraße zwischen Kutzschenstein und Stahlwerkerstraße. Auch beim von der Stadt geplanten Ausbau der Kreuzung Paul-Greifzu- und Rostocker Straße sind die SWR involviert, weil dort Strom- und Erdgasleitungen zum Teil um- und neuverlegt werden müssen. Zwischen den Ortsteilen Gostewitz und Jahnishausen wird die derzeitige Mittelspannungsfreileitung durch ein erdverlegtes Mittelspan-



Unweit der Erdgasarena wurde eine neue Trafostation errichtet. Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Arena macht diese erforderlich.

nungskabel ersetzt. Gleichzeitig weichen die veralteten Tra-

fostationen modernen Kompaktanlagen.

Hoffnung für geprellte Teldafax-Kunden / Verbraucherzentralen warnen vor Flexstrom

Wenn „billig“ zur Kostenfalle wird

Die Insolvenz des Billigstromanbieters Teldafax war eine der größten Pleiten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschlands. Auch rund 200 Riesaer Kunden waren betroffen. Viele blieben auf geleisteten Zahlungen sitzen. Nun können geprellte Kunden auf Schadenersatz hoffen. Unterdessen mehren sich negative Meldungen bei einem anderen Billiganbieter und seinen Tochterunternehmen: Flexstrom, Optimal Grün und Löwenzahn Energie.

Teldafax-Kunden können hoffen

Der ehemalige Vorstandschef des insolventen Stromanbieters Teldafax, Gernot Koch, muss unter bestimmten Voraussetzungen persönlich für Schäden von geprellten Kunden haften. In einem Musterprozess verurteilte das Amtsgericht Lingen (Aktenzeichen: 12C 319/12) Koch wegen vorsätzlicher Täuschung eines Kunden aus Niedersachsen zu einer Schadenersatzzahlung von 549,17 Euro plus

fünf Prozent Zinsen. Anfang 2012 forderte Teldafax von ihm die Vorauszahlung des ersten Monatsabschlags für das anstehende Jahr. Und das, obwohl Teldafax die Nutzung des örtlichen Stromnetzes durch den Netzbetreiber wirksam untersagt worden war. Einen halben Monat später mahnte Teldafax die Zahlung sogar nochmal beim klagenden Kunden an, obwohl dieser seine Vorauszahlung bereits erbracht hatte. Der Kunde klagte gegen Koch persönlich, weil dieser nicht nur Vorstand von Teldafax war, sondern auch Geschäftsführer der Teldafax Services GmbH, über welche die Abrechnungen liefen.

Das Urteil ist aber nicht auf jeden ehemaligen Teldafax-Kunden anwendbar, sondern jeder einzelne muss vorher seinen Fall genau prüfen. Die Stadtwerke Riesa empfehlen eine konkrete Beratung bei der Verbraucherzentrale oder bei einem Anwalt. Denn: Auch wenn sich Teldafax-Geschädigte auf das Lingener Urteil berufen können, ist keines-

wegs sicher, ob andere Amtsgerichte genauso entscheiden.

Verbraucherzentralen warnen vor Flexstrom

Ähnliche Schlagzeilen wie Teldafax macht auch der derzeit umstrittene Billigstromanbieter Flexstrom. „Flexstrom gerät immer stärker unter Druck“, titelte das Handelsblatt am 24. Januar, „Verbraucherschützer bekommen recht, Flexstrom muss Bonus zahlen“, berichtete n-tv am 22. Januar, „Flexstrom-Töchter abgeschaltet“, schrieb der Tagesspiegel am 25. Januar. Es geht um nichtausgezahlte Bonuszahlungen, die versprochen wurden, und um nicht geleistete Netznutzungsgebühren bei örtlichen Netzbetreibern. Fakt ist: Das Geschäftsmodell Flexstrom ähnelt dem von Teldafax. Grund genug für Verbraucherzentralen, den Billiganbieter immer wieder kritisch zu beäugen. Die Verbraucherzentrale Hamburg klagte sogar gegen unwirksame Klauseln in den Flexstrom-AGB und gewann.

Stadtwerke Riesa plädieren für glaubwürdigen und fairen Wettbewerb

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Riesa, René Röthig, stellt abschließend klar: „Die Stadtwerke Riesa begrüßen ausdrücklich den Wettbewerb auf dem Strom- und Erdgasmarkt, weil er uns

Türen öffnet und Chancen bietet. Nur muss dieser fair und für den Kunden nachvollziehbar ablaufen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Weg, und zwar Zuverlässigkeit und Kundennähe zu einer preiswerten Einheit zu formen, langfristig der einzig richtige ist.“



Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

- Fundsache 8/2013 vom 14.01.2013 – Handy
- Fundsache 9/2013 vom 14.01.2013 – Bargeld
- Fundsache 10/2013 vom 01.06.2012 – Damenarmbanduhr
- Fundsache 12/2013 vom 26.01.2013 – Autoschlüssel
- Fundsache 13/2013 vom 14.01.2013 – Handy
- Fundsache 16/2013 vom 29.01.2013 – Gebiss
- Fundsache 18/2013 vom 24.10.2012 – Citybike
- Fundsache 19/2013 vom 27.12.2012 – Mountainbike
- Fundsache 20/2013 vom 23.10.2012 – Klappfahrrad
- Fundsache 21/2013 vom 23.11.2012 – Mountainbike
- Fundsache 22/2013 vom 28.10.2012 – Mountainbike
- Fundsache 23/2013 vom 14.01.2013 – Damenfahrrad
- Fundsache 24/2013 vom 28.01.2013 – Herren-Trekking-Fahrrad
- Fundsache 25/2013 vom 09.12.2012 – Damenfahrrad
- Fundsache 26/2013 vom 04.01.2013 – Damenfahrrad
- Fundsache 27/2013 vom 21.09.2012 – Herrenfahrrad
- Fundsache 28/2013 vom 14.10.2012 – Mountainbike
- Fundsache 29/2013 vom 09.11.2012 – Damenfahrrad
- Fundsache 30/2013 vom 09.01.2013 – Herrenfahrrad
- Fundsache 31/2013 vom 29.08.2012 – Mountainbike
- Fundsache 32/2013 vom 08.10.2012 – Citybike
- Fundsache 33/2013 vom 18.04.2012 – Herrenfahrrad
- Fundsache 34/2013 vom 27.01.2012 – Damenfahrrad
- Fundsache 35/2013 vom 06.11.2012 – Fahrrad-Rahmen
- Fundsache 36/2013 vom 04.05.2012 – Fahrrad-Rahmen
- Fundsache 38/2013 vom 06.02.2013 – Handy
- Fundsache 39/2013 vom 06.02.2013 – Handy

Die Verlierer oder sonstige Berechtigten werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Im Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Riesa ist die Stelle eines/r

Betriebs-/Verwaltungsprüfers/in

als Elternzeitvertretung für die Dauer von 1 1/2 Jahren zu besetzen. Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Es findet der TVöD Anwendung.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst das Aufgabenspektrum eines kommunalen Rechnungsprüfungsamtes, insbesondere:

- Prüfungen im Rechnungswesen einschließlich der Prüfung des doppelten Jahresabschlusses und der Beratung der Verwaltung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie
- Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen.

Erforderliche Voraussetzungen sind:

1. ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Kauffrau, -Kaufmann oder ein einschlägiges Fachhochschulstudium
2. fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Prüfungs- und Rechnungswesen
3. ausgeprägte analytische Denk- und Vorgehensweise
4. ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
5. klare und treffende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in Verbindung mit sicherem und verbindlichem Auftreten
6. sicherer Umgang mit MS-Office, fortgeschrittene Excel-Kenntnisse
7. Führerschein Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungen, die Sie bitte bis zum 11. März 2013 an das Hauptamt, Sachgebiet Personal und Organisation, Rathausplatz 1, 01589 Riesa richten. Bei Fragen steht Ihnen die Amtsleiterin Frau Ricklinkat (03525/700-431) zur Verfügung.



Im Dezember 2012 konnten wir folgende Mini-Riesaer begrüßen: Lennox Rodolfo, Jeremy Pascal, Samira, Max, Franz, Luca, Lucy, Lilly Sophie, Max Hubert, Lukas, Charlotte Helene, Kurt Quentin, Karicia Monika Ramona, Quentin. **Herzlich Willkommen!**

Herzlichen Glückwunsch!



Zum 95. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 95. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Luise Naumann**, Leutewitz, Leutewitzer Straße, die am 13. Februar 1918 geboren wurde.

Zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Lieselotte Erdmann**, Jahnstraße, die am 11. Februar 1923 geboren wurde, sowie **Frau Gerda Stieler**, Canitzer Straße, die am 12. Februar 1923 geboren wurde.

Zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich der **Mannschaft der Trinitatisschule Riesa**, die das Sachsen-Finale des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Judo-Mixed gewann.

Zu beruflichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Carola Gotthardt** zur Bestellung zur Geschäftsführerin der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH.

Haben Sie Rückenschmerzen?
Ich helfe Ihnen!

Elke Thomas
Gesundheitsberaterin
für Rücken, Füße & Gelenke

Goethestraße 47 · 01589 Riesa · Tel.: (03525) 514230
Homepage: www.thomas-gesundheitsberatung.de

studienkreis
... und Lernen wird einfach

1 **Kostenlose Beratung zum Halbjahr**
2 **Zielgerichtete Förderung**

Studienkreis Riesa, Hauptstraße 86
Tel. 03525/731673 • Rufen Sie uns an: Mo-Do 13-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung

Einfach gute Noten

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Süddeutsche Meisterschaft der kleinen Springer Medaillenregen für Riesa

Ende Januar wurden in Riesa die Süddeutschen Meister im Kunst- und Turmspringen der Jugend gesucht. An den Meisterschaften nahmen 15 Vereine aus Süddeutschland, darunter auch zum ersten Mal der SC Riesa mit sechs Nachwuchsspringern im Alter von 7 bis 12 Jahren, teil. Auf der „Heimschanze“ im Hallenschwimmbad Riesa und

Regionaltrainer Peter Gildemeister ihr Wettkampfprogramm und wurden dafür mit Medaillen und guten Platzierungen belohnt.

Nach 18 Starts standen 6 Gold-, 7 Silber- und 2 Bronzemedaille auf der Ergebnisliste der Gastgeber aus Riesa. Ein Riesenerfolg, denn solch einen Medaillenregen gab es für Riesaer Nachwuchs-Wasserspringer noch nie! Gold-



Marie-Luise Weigel, Emily Schröder, Hannes und Sophie Woitaß (v.l.n.r.) können auf ihre Medaillen stolz sein! Foto: D. Sell

unter den Blicken der stolzen Eltern und begeisterter Zuschauer auf der Tribüne war es für die jungen Wasserspringer aus der Sportstadt Riesa ein ganz besonderer Wettkampf. Konzentriert sprangen alle Schützlinge von

medaillen erkämpften sich Elisa-Kristin Wagner (Jg. 2000) und Emily Schröder (Jg. 2003) jeweils vom 5-m-Turm und in der Kombination, Sophie Woitaß (Jg. 2003) vom 1-m-Brett und Hannes Woitaß (Jg. 2005) in der Kombination.

Als einzige Vertreterin des ASC Riesa startete Elisa-Kristin Wagner (Jg. 2000) beim Zwingerpokal der Wasserspringer in Dresden. Die Süddeutsche Meisterin vom 5-m-Turm zeigte, dass sie auch das Kunstspringen vom 3-m-Brett beherrscht. Die bei Rainer Punzel und Gabriele Hartmann trainierende Sportschülerin überzeugte sowohl die Bundestrainerin als

Zwingerpokal 2013 im Kunstspringen

Elisa-Kristin überzeugt vom Brett



auch das Kampfgericht mit einer souveränen Leistung. Nach fünf Pflicht- und drei Kür-Sprüngen verwies Elisa-Kristin ihre Trainingskameradinnen vom Dresdner SC auf die Plätze.

Im Landwettkampf, bei dem es Punkte für eine Trampolinübung und für verschiedene technische Normen gab, belegte die 12-Jährige einen guten 5. Platz. KW/PG

2. CTH-Cup am Sonntag in der WM-Halle Riesa

Hallenkracher mit den U11-Teams

Nachdem die Premiere des 1. CTH-Cups im vergangenen Jahr so erfolgreich verlief, haben sich die Verantwortlichen und Helfer der Fußball-Akademie – insbesondere der U11 – entschlossen, dieses für die Teilnehmer unvergessliche Ereignis zu wiederholen.

In diesem Jahr spielen zehn namhafte Mannschaften am Sonntag, 17. Februar, von 11 bis 17 Uhr in der WM-Halle Riesa um die begehrten Pokale der CTH-Gruppe und versprechen dabei Ballzauber

und Fußballbegeisterung auf höchstem Nachwuchsniveau. Das Teilnehmerfeld lässt nicht nur auf Kampf und Leidenschaft, sondern auch auf filigrane Ballarbeit sowie gezielte und technisch versierte Aktionen schließen. Die Kicker freuen sich auf ein Kräftemessen auf Augenhöhe und werden zahlreiche Zuschauer mit ihren Qualitäten begeistern. Ein wirkliches Muss für jeden Fußballfan!

Zu den Teilnehmern gehören FC Erzgebirge Aue, F.C. Hertha 03 Berlin-Zehlendorf, RB

Leipzig, FSV Budissa Bautzen, 1. FC Frankfurt/Oder, Chemnitz FC (Titelverteidiger), SK Slavia Prag 1., SK Slavia Prag 2., Hertha BSC, Fußball-Akademie Riesa und die verantwortlichen Organisatoren freuen sich auf dieses Highlight unterm Hallendach und hoffen, dass die Jungs eine würdige Unterstützung von zahlreichen Zuschauern erhalten. Für das leibliche Wohl ist während des Turniers bestens gesorgt. Der Eintritt zu diesem Budenzauber ist natürlich frei!

- Anzeige - Haftung des Verkäufers trotz Ausschluss der Gewährleistung bei Verkauf über eBay - Anzeige -

Trotz der Formulierung „ohne Gewähr“ sind Online-Verkäufer dafür verantwortlich, dass ihr Angebot hält, was es verspricht. Dies geht aus einer aktuellen Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 19.12.2012, Az.: VIII ZR 96/12, hervor.

Sachverhalt: Im vom BGH zu entscheidenden Fall, hatte eine Frau auf der Online-Plattform eBay ein Boot für mehr als 2.000 Euro ersteigert. Später stellte sich heraus, dass das Boot komplett von Schimmelpilz befallen und damit nicht fahrtauglich war. Die Käuferin wollte daher vom Kaufvertrag zurücktreten. Die Verkäufer lehnten dies mit der Begründung ab, dass sie sowohl in der Beschreibung des Bootes als auch später im Vertrag jegliche Gewährleistung ausgeschlossen hatten.

Entscheidung: Der BGH stellte in seinem Urteil heraus, dass die Verkäufer das Boot unter anderem mit den Worten „Man kann also auch mit dem Boot auf Reisen gehen“ als gebrauchsfähig beschrieben hatten. Gegenüber dieser getroffenen Beschaffenheitsvereinbarung habe der Gewährleistungsausschluss daher keine Wirkungen entfalten können, da er nicht für Eigenschaften gelte, die durch Beschaffenheitsangaben des Verkäufers näher beschrieben worden seien.

Der BGH stellte allerdings auch klar, dass die Käuferin den Verkäufern vorliegend grundsätzlich die Chance haben müssen, die Mängel zu beheben. Das gelte auch dann, wenn die Kosten für die Nachbesserung den Wert des Bootes überschreiten. Der Fall wurde vom BGH an das Landgericht Berlin zurückverwiesen. Dieses hat nun zu prüfen, ob die Käuferin arglistig getäuscht wurde und ob eine Beseitigung der Mängel am Boot überhaupt möglich ist.

Mehr dazu erfahren Sie unter: www.bskp.de

Martin Volkmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Parkraumeinschränkungen

Montag, 18. Februar: Schlossstraße von Goethe- bis H.-Heine-Straße; Dr.-Scheider-Straße von H.-Heine- bis Fr.-Engels-Straße; Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße.

Dienstag, 19. Februar: Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Külz-Straße; Großenhainer Straße von Dr.-Külz- bis Meißner Straße; Poppitzer Straße von Mergendorfer Weg bis Dr.-Külz-Straße.

Donnerstag, 21. Februar: Poppitzer Platz von Stegerstraße bis Friedhofseingang; A.-Bebel-Straße von Dr.-Külz-Straße bis Lutherplatz; Fr.-Mehring-Straße von Dr.-Külz- bis Stegerstraße.

Freitag, 22. Februar: Fr.-Mehring-Straße von Steger- bis Dr.-Külz-Straße; A.-Bebel-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; Felgenhauerstraße von Hospitalweg bis Meißner Straße.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa:
Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733407
E-Mail: obm.pressestelle@riesa.de
Redaktion:
Heike Berthold
Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
18.02.2013
Verteilung:
Bachmann Direktwerbung
Tel. 0151/56902526 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 22.02.2013.



 BSKP®

DR. BROLL · SCHMITT · KAUFMANN & PARTNER
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse Rechtsanwalt
Susanne Paul Rechtsanwältin
Martin Volkmann Rechtsanwalt
Marco Müller Rechtsanwalt
Maria Mühle Rechtsanwältin
Gundula Hauptmann Steuerberaterin

BSKP Riesa

Hauptstraße 44 in Riesa
Telefon 03525-50 32-0 · riesa@bskp.de

Angebote der Volkshochschule

Spanischkurs und Töpferei

Zu österlicher Töpferei lädt Karen Reichert ab Mittwoch, 20. Februar, jeweils von 17.30 bis 19.45 Uhr zu sechs Veranstaltungen ins „Töpferstübchen“, Altoppitzscher Straße 14a im Strehlaer Ortsteil Oppitzsch ein.

Für alle, die noch nie mit Ton gearbeitet haben oder im Umgang damit mehr Sicherheit erlangen möchten, werden die Grundlagen des Arbeitens mit diesem Werkstoff vorgestellt. Dabei wird nicht an der Töpferscheibe gearbeitet, sondern es werden einfache Aufbautechniken erlernt. Es wird mit Gips- sowie Gießformen umgegangen, und es werden Glasuren aufgetragen.

Im Kurs bleibt genügend Zeit, eigene Vorstellungen und Wünsche umzusetzen.

Am Donnerstag, 28. Februar, beginnt der Kurs „Spanisch für den Urlaub“. Die zehn Veranstaltungen finden jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Haus Klötzerstraße 27 statt. Der Kurs richtet sich an Interessenten mit keinen oder geringen Vorkenntnissen. Die Teilnehmer machen sich mit dem Spanischen vertraut und lernen einfache Redewendungen und Fragen, um sich auf ihrer nächsten Reise nach Spanien oder Lateinamerika in der Landessprache zu verständigen. Außerdem werden einige landeskundliche Informationen vermittelt. Materialkosten werden individuell berechnet und bezahlt. Infos bei der Volkshochschule (Frau Mühsig), Geschäftsstelle Riesa, Klötzerstraße 27, Riesa, Tel. 03525/740446.

Veranstaltungstipps



Robbie Doyle Band

The Robbie Doyle Band (oben) hat sich der in Irland so genannten klassischen Variante der traditionellen irischen Musik verschrieben. „Klassisch“ dabei ist nur die Instrumentierung, nicht die Performance – ansteckend mitreißend bis betörend eindringlich und dabei überzeugend virtuos.

Brid Ni Chaitain (Gesang in gälischer Sprache, Harfe) aus Irland, Bernd Lüdtke (Fiddle, Gitarre, Gesang) aus Berlin, und Robbie Doyle (Gesang, Bodhran, Bones, Flöten) aus Irland haben sich zu einem Trio zusammengefunden, das ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit traditionellen irischen Tänzen, facettenreichem Gesang und Humor darbietet und hierzulande einzigartig in der Zusammensetzung der Instrumente ist.

Das Konzert beginnt 20 Uhr in der Wechselbühne des Kulturzentrums „stern“. Die Tickets gibt es im Vorverkauf in der Riesa Information sowie im Wein-Café für 10 Euro und erm. für 8 Euro für Schüler, Studenten, Erwerbslose... An der Abendkasse kosten sie dann 12 bzw. 10 Euro.

→ Sa., 23. Februar, 20 Uhr

Blutspende

Der Blutspendedienst des DRK lädt ein: Dienstag, 26. Februar, 15 bis 19 Uhr in der 3. Grundschule Magdeburger Straße.

Ich mein's doch nur gut

Ende Februar hat Christoph Walther von der bekannten Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ seinen besten Freund Matthias Egersdörfer (Foto) in den hahahaklub:) eingeladen. Er spielt am 28. Februar 20 Uhr auf der

fer bleibt das ein Geheimnis. Er ist der Ansicht, dass es jetzt mit der Ankündigung reicht und legt sich wieder aufs Sofa. Über dem Sofa hängen mehrere Kabarettpreise.

→ Do., 28. Februar, 20 Uhr

Inka Bause live aus Riesa

Mit ihrer neuen Musikshow „Inka Bause live“ startet die sympathische Moderatorin am 1. März in Riesa in das neue Sendejahr. Die Sendung aus der Erdgasarena wird 20.15 Uhr live im MDR ausgestrahlt.

Wenn die aus Leipzig stammende Moderatorin kommt, soll es ein Ereignis für die Region werden. „Wir wollen ganz nah bei den Menschen im Sendegebiet sein und haben uns deshalb Riesa für den Start in das Showjahr 2013 ausgewählt“, verrät die Gastgeberin. In Riesa begrüßt sie unter anderem Matthias Reim, Stefanie Hertel, Linda Hesse, Dschingis Khan und das Deutsche Fernsehballlet.

Aber Inka Bause begrüßt auch Menschen mit Leidenschaft, außergewöhnlichen Begabungen und verrückten Ideen aus der Region. Bei „Inka Bause live“ bekommen diese außergewöhnlichen Menschen erstmals die Chance, vor einem großen Publikum aufzutreten. Einer von ihnen gewinnt den mit einem Preisgeld dotierten Förderpreis „Das Gold der Inka“. Eintrittskarten zu 27,50 Euro gibt es in der Riesa Information, im SZ-Treffpunkt, beim Wochenkurier sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet. Tickethotline und Informationen telefonisch unter 03525-529422.

→ Fr., 1. März, 20.15 Uhr



darf aber nicht sterben. Stattdessen soll er eine Ankündigung für sein neues Programm schreiben. Das neue Programm gibt es noch gar nicht. Egersdörfers Sterbewünsche vervielfachen sich. Egersdörfer schreibt: Das neue Programm wird super. Es trägt den Titel „Ich mein's doch nur gut“. Egersdörfer erzählt Geschichten, die er eigentlich traurig findet. Trotzdem lacht das Publikum. Für Egersdör-



ebland philharmonie sachsen

Nordwind

Philharmonisches Konzert

Felix Mendelssohn Bartholdy
Hebriden-Ouvertüre

Edward Elgar
Konzert für Cello und Orchester e-moll op. 85
Solist: Isang Enders, Violoncello

Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Dirigent: GMD Christian Voß

Konzerttermine:
22.2.2013, 19.30 Uhr, Theater Meißen
23.2.2013, 19.00 Uhr, Landesbühnen Sachsen Radebeul
24.2.2013, 19.00 Uhr, Stadthalle „stern“ Riesa
28.2.2013, 19.30 Uhr, Marienkirche Pirna
2.3.2013, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Schloss Großenhain

(Karteninformationen unter 03525/72260)

Isang Enders

Gefördert durch den Freistaat Sachsen und den Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

